

informationsdienst

alter & forschung

Berichte zum demografischen Wandel

Berufliche Weiterbildung ●

Starkes Gefälle zwischen Personengruppen bleibt 3

☞ Wer einen höheren Schulabschluss hat, über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügt, die Meisterprüfung abgelegt oder ein Hochschulstudium absolviert hat, wird wahrscheinlich auch im Beruf weiterlernen, Seminare besuchen und an Lehrgängen teilnehmen. Das bestätigt einmal mehr der sechste Bildungsbericht, der nach einer längeren Phase ohne große Veränderungen für 2014 zum zweiten Mal in Folge einen Anstieg der Weiterbildungsteilnahme registriert. Was vor allem auf die Beteiligung an betrieblicher Weiterbildung zurückzuführen ist, der 70 Prozent aller Fortbildungsaktivitäten zuzuordnen sind. Als problematisch schätzt die für den Bericht verantwortliche Autorengruppe den Umstand ein, dass solche Weiterbildungsmöglichkeiten für Arbeitslose und andere Nichterwerbstätige eben nicht zugänglich sind: „Die Frage stellt sich, wie diese Gruppen vor einem dauerhaften Qualifizierungsrückstand bewahrt werden können.“

☞ Weiterbildungsbaustellen werden noch in anderer Hinsicht gesehen. Zwar hat sich mittlerweile auch die Teilnahme von Geringqualifizierten deutlich erhöht. Meist handelte es sich jedoch um recht kurze Fortbildungen von höchstens acht Stunden im Jahr, an denen überwiegend nicht aus Eigeninitiative, sondern ausschließlich auf betriebliche Anordnung teilgenommen wurde. Wie nachhaltig solche Kurzzeitmaßnahmen sind, ist nach Ansicht der Autorengruppe ebenfalls ein Aspekt, über den zu diskutieren sei. Auch Erwerbstätige mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Fortbildung teil. Doch wie der Bildungsbericht zeigt: Nur auf dieses Merkmal zu schauen, greift zu kurz. Es muss nämlich genau unterschieden werden zwischen Migrantinnen und Migranten der ersten Generation, die selbst eingewandert sind, und jenen der zweiten Generation, deren Eltern zugewandert sind und die in Deutschland geboren wurden. Ihre Beteiligung an beruflicher Weiterbildung hat noch nicht das Niveau von Personen ohne Migrationshintergrund erreicht; aber sie nähert sich an.

Kurz berichtet ●

Deutschland 2040: In den Stadtstaaten könnte die Bevölkerung am jüngsten sein 11

Ältere Menschen in der EU - Erwerbsbeteiligung, finanzieller Spielraum, Armutsgefährdung..... 14

Natur- und Ingenieurwissenschaften: Studium und Abschlüsse - da sind Frauen oft deutlich unterrepräsentiert..... 17